

JUNIORENECKE

Vom 0:2 zum 3:2

Die U18-Fussballer des FC Winterthur schlugen Servette 3:2. «Die Anreise nach Genf hinterliess scheinbar gewisse Spuren», stellte Trainer Zoltan Kadar fest, denn nach 18 Minuten lagen die Gäste 0:2 in Rückstand. Dann aber reagierten sie. «Stark war das gesamte Team. Insbesondere in der Offensive, wo Edgar Coutinho überragend spielte, wurden die Akzente gesteckt.» Luca Vinzens schoss vor der Pause das 2:1. Nachdem Michel Avanzini ausgeglichen hatte (62.), war der FCW überlegen. Das Siegestor erzielte Debütant Christian Schweizer (85.), der vom FCZ gekommen war. (hmi)

FCW U18: Zürcher, Bestler, Velickovic (20. Yüksel), Selvi, Schmidke, Avanzini, Piperno, Von Niederhäusern, Turkey, Vinzens (72. Schweizer), Coutinho.

Mühevoller Erfolg

Die U16 des FC Winterthur gewann auch in Aarau (3:2) und bleibt an der Tabellenspitze. Die Aarauer verteidigten während der ganzen Partie mit elf Mann in ihrer Hälfte und versuchten ihr Glück mit Kontern. Der FCW war deshalb gezwungen, mit viel Geduld den Ball zirkulieren zu lassen, um die Lücken in der Abwehr zu finden. In der ersten Halbzeit klappte es noch nicht so richtig. Kurz nach der Pause war es dann aber so weit: Patrik Schuler schoss das verdiente 1:0. In der 54. Minute liess sich die FCW-Abwehr erwischen. Die Winterthurer kombinierten dennoch weiter und Luca Zuffi traf nach einer Stunde zur erneuten Führung. In der 75. Minute gelang Kevin Zuber das 3:1. Eine Nachlässigkeit in der Verteidigung führte zehn Minuten vor Schluss zum 3:2 und brachte nochmals etwas Hektik ins Spiel. (phu)

FCW U16: Bretscher, Baur (66. Wieser), Lekaj, Maccarone, Iapichino, Sabotic (56. Oroschi), Abrashi, Luca Zuffi, Cecchini (66. Widmer); Schuler, Kevin Zuber.

Arbeit bis zum 7:0

Was mit dem 7:0-Heimsieg über das Team Jura nach einer klaren Geschichte aussieht, war für die U15 des FCW in Wirklichkeit ein hartes Stück Arbeit, um auch im achten Spiel als Sieger vom Platz zu laufen. Die zu Beginn harmlosen Offensivspieler konnten sich bei der starken Abwehr bedanken, die keinen Gegentreffer zulies und ihnen so zum Schluss einen Gala-Auftritt ermöglichte. Die Tore erzielten Lang (33.), Manca (60.), Mehmedi (65. und 68.) sowie Zuber zwischen der 82. und 88. Minute mit einem rekordverdächtig schnellen Hattrick. (mhe)

FCW U15: Ulrich; Ferraro, Lamprecht, Manca, Petronijevic; Mehmedi, Keller (45. Tinner), Vrban (60. Soares), Hediger; Zuber, Lang (65. Kälin).

Weg vom Tabellenende

Die Elite-B-Junioren des EHC Winterthur sind nach drei Niederlagen in Serie auf die Erfolgsstrasse zurückgekehrt. Zuerst bezwangen sie Basel zu Hause 6:5 nach Verlängerung; am Sonntag siegten sie in Kreuzlingen gegen Thurgau

5:3. Dank diesen zwei Erfolgen konnte der EHCW den letzten Platz abgeben und sich auf Rang 4 vorarbeiten. Gegen den EHC Basel führten die Platzherren nach 20 Minuten 3:1, mussten sich aber zunehmend dem Diktat der Gäste beugen und in der 53. Minute das 5:5 hinnehmen. Der Siegtreffer gelang rund 100 Sekunden vor Ablauf der Verlängerung. Gerade umgekehrt verlief die Begegnung in Kreuzlingen. Nach dem 1:3 vermochten sich die Winterthurer in der zweiten Spielhälfte zu steigern und liessen vier Treffer zum wertvollen 5:3-Sieg folgen. (wko)

EHCW Elite: Oehninger (Bovet); Brun, Caminada, Da Costa, Fries, Iseli, Laible, Schulthess; Benz, Blättler, Diethelm, Geiser, Grösser, Kuhn, Neher, Schumann, Vorgler, Wehrle, Wiederkehr.

Pfadis Favoritensieg

Die favorisierte U21-Mannschaft von Pfadi Winterthur setzte sich gegen Lyss 37:20 durch. Die Startphase war noch nicht wunschgemäss gelungen. Alles wirkte etwas verschlafen. Bis zur Pause konnten die Pfader jedoch den Vorsprung etwas ausbauen (15:10). In der zweiten Halbzeit zeigte sich die Überlegenheit der Winterthurer. Der Tabellenletzte hatte nicht mehr viel entgegenzusetzen. (mab)

Pfadi U21: Schäfli, Brunner; Meili, Kiss, S. Hochreutener, Kleeli, Tschirren, Hauser, Rüeger, Ritter, Weber, Leppa.

Knapp verloren

Pfadis U17-Inter-Mannschaft unterlag den GAN Foxes Zürich 32:33 (19:18). Sie erwischte den besseren Start und konnte mit mehreren Toren in Führung gehen. Doch bald erwachten auch die Zürcher, und das Spiel wurde ausgeglichen. Pfadi war in der Verteidigung nicht sehr kompakt und im Angriff suchte man zu wenig konsequent den Abschluss. Nach der Pause verteidigten die Winterthurer ein wenig besser, patzten jedoch vermehrt im Angriff. Dennoch gelang es, sich einen Dreitore-Vorsprung zu erspielen, der bis sieben Minuten vor Schluss bestand. Eine Zeitstrafe gegen Pfadi konnten die Zürcher zum Ausgleich und zur Führung nutzen. (ml)

Pfadi U17 Inter: Kindler; Walpen; Graf (10), Gut (9), Isler (2), Kast, Langhard (5), Räber, Rusch, Steiner (3), von Ballmoos (3).

Unglaublich

Mit der letzten Aktion, einem direkten Freiwurf, endete das Spiel des U19-Elite-Teams von Pfadi Winterthur gegen die Kadetten Schaffhausen. Dass dieser letzte Ball noch den Weg in die Maschen fand, war besonders bitter für die Pfader. Es hatte eine Niederlage zu Folge – 25:26 (9:12). Eine Punkteteilung wäre gerecht gewesen in einem Spiel, das von Kampf und Spannung lebte und in dem die Winterthurer unter dem Strich die bessere Mannschaft waren. (nm)

Pfadi U19 Elite: Brunner, Reinhart; Bay, R. Hochreutener, P. Hochreutener, Thaler, Gehrig, Meili, Zbinden, Högger, Läng, Heim, Frei, Friedrich.

Eiskunstlauf im Ausland

INNSBRUCK/CHUR – Am 25. Jubiläums-Alpenpokal in Innsbruck mit Equipen aus der Ostschweiz, Bayern, Südtirol-Trentino und Tirol-Vorarlberg schaffte es das Team Ostschweiz beinahe, die 14-jährige Regentschaft Bayerns zu beenden. Am Ende fehlten nur sieben Punkte zu Platz 1.

Mehrere Eiskunstläufer aus Illnau-Effretikon und Winterthur verstärkten die Equipe. Herausragend war der Sieg von Andrina Sigron (Illnau-Effretikon) bei der Gruppe Jugend II. Dominik Perino (Winterthur) wurde in der Gruppe Jugend II

Zweiter, während Eliteläuferin Myriam Flühmann (Illnau-Effretikon) bei den Seniorinnen den 3. Platz belegte.

Platz 2 in Chur

Am 16. Montalin-Cup in Chur klassierte sich die 23-jährige Andrea Graf vom Winterthurer Schlittschuh-Club in der SEV-Seniorenkategorie im 2. Rang. Klubkollegin Lavinia Soldini (19) kam bei den SEV-Juniorinnen auf den 11. Rang. Den gleichen Platz belegte Roxana Grünenfelder (12, Eislaufclub Illnau-Effretikon) bei der SEV-Jugend. (ark)

Spektakel in der Halle

An den offenen Zürcher Meisterschaften der Sportakrobatik und dem Schaukelring-Cup haben in Oberseen über 300 Athleten aus sieben europäischen Ländern für Spektakel gesorgt.

WINTERTHUR – Trotz der starken Konkurrenz konnten die Winterthurer Sportakrobaten an den fünften Zürcher Meisterschaften Podestplätze belegen. Dem Duo Steffi Sieber und Tessa Heiniger gelang ein fehlerfreier Wettkampf, wodurch die Jugend-EM-Teilnehmerinnen vor Wales, England und Italien die Goldmedaille in der Kategorie International Jugend gewannen. Ebenso siegreich war das Trio Naomie Kamihi-gashi, Martina Bill und Daniela Bundi in der nationalen Klasse. Die Winterthurerinnen bezwangen Teams aus Italien und Österreich. Überraschend war auch das gute Abschneiden des Nachwuchspaars Veronica Calla und Vanesa Izquierdo. Sie konnten über sich hinauswachsen und den 3. Rang in der regionalen Klasse belegen.

In der internationalen Klasse der Aktiven dominierten die Favoriten erwartungsgemäss. Die deutschen Paar-Meister Janina Hiller und Sophia Müller und die Dreiergruppe setzten sich durch. Im gemischten Paar siegte ein russisches Duo, das nach einer beschwerlichen Reise mit dem Bus und über 40 Stunden Fahrzeit aus Sibirien via Moskau und Zürich eingetroffen war.

Für Staunen sorgte der erstmals ausgetragene Schaukelring-Cup. Olivier Bur, mehrfacher Schweizer Meister im Geräteturnen, vom TV Orpund und Beat Rebsamen vom TV Bauma konnten bei den Männerpaaren erwartungsgemäss gewinnen. Eine kleine Überraschung gelang Nadia De Biasion und Iola De Schoenmacker von der Geräteriege Winterthur mit der Silbermedaille. Sie wurden nur von den Altstetterinnen Sara Agazzi und Yvonne Bergmeier bezwungen. (jst)



Hoch hinaus, mit internationaler Beteiligung, gings an den Zürcher Meisterschaften in der Sportakrobatik in Oberseen. Bild: Urs Baptista

Zu gut für die Talente

Der TTC Winterthur unterliegt in der NLB den Young Stars Zürich, die mit Meisterin Sonja Wicki antraten.

WINTERTHUR – Die Winterthurerinnen setzten auch gegen den NLB-Zweiten aus Zürich auf ihren Nachwuchs. Jacqueline Weiss, Schweizer Meisterin ihrer Alterskategorie, und die Nachwuchs-Kaderspielerin Simone Meier sowie die Teamstütze Angela Keel traten an. Das Kräftemessen mit der Elite-Meisterin Sonja Wicki war eine einseitige Angelegenheit. Keine der jungen Winterthurerinnen vermochte ihr einen Satz ab-

zunehmen. Wicki spielte überlegen und nützte die zum Teil mangelnde Erfahrung gekonnt aus. Nur der routinierten Angela Keel gelang es, ihr einen Satz abzuziehen.

Sonja Wicki behielt jederzeit ihr hohes Niveau und zeigte keine Schwäche. Anders ihre Teamkollegin Andrea Schilling, die Keel klar in drei Sätzen unterlag. Auch die dritte Zürcherin, Seraina Birrer, war an diesem Abend nicht unantastbar. Jacqueline Weiss behielt in einem spannenden Fünfsatzspiel gegen sie die Oberhand. Somit schaute nur eine 2:8-Niederlage für die Winterthurerinnen heraus, die sich weiterhin im Mittelfeld der Tabelle, auf Platz 4, halten. (if)



Die Winterthurer Nachwuchsspielerin Simone Meier kam in der Nationalliga B erneut zu einem Einsatz. Bild: if

Podestplätze im Nieselregen von Frauenfeld

Kein Wetterglück für die Organisatoren der Frauenfelder Pferderennen. 3000 Zuschauer erlebten einen spannenden Renntag.

FRAUENFELD – Das attraktive Programm brachte im Nieselregen einen Wettersatz von immerhin 57000 Franken ein. Im Hauptereignis setzte es einen überlegenen Sieg des Mitfavoriten Majofils aus dem Udorfer Trainingsquartier von Miro Weiss ab. Jackass holte sich Rang 2 vor der Stute Plusvite, die in Berg am Irchel von Fritz von Ballmoos gezüchtet wurde und in seinen Farben kürzlich das Chance-Auktionsrennen für Inländer gewonnen hatte.

Aus regionaler Sicht überzeugte nicht nur Plusvite. Auf Rang 2 galoppierte der von Roland Böhi in Elgg trainierte German Dilemma (Besitzer Stall Bordeaux-Blau) mit Jasmin Böhi bei seinem ersten Karrierestart auf den hervorragenden 2. Platz. Ganz knapp verpasste Jürg Langmeier, ebenfalls aus Elgg, den Sieg mit Gottschalk im Cross-Country. Die beiden schienen zu gewinnen, doch El Turbio machte seinem Namen alle Ehre, beschleunigte enorm und schob seinen Kopf auf dem Zielstrich noch in Front. Die von Urs Suter in Räterschen für die Ecurie Anaita trainierte Traberstute La Luciole holte sich ebenfalls mit guten Endspurt ein drittes Geld. (mmo)